



Medienmitteilung

20. Oktober 2025

Energie Wasser Bern informiert betroffene Liegenschaftseigentümer:innen über Stilllegung ihres Gasanschlusses

Energie Wasser Bern (ewb) gestaltet die Energiewende aktiv mit und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung des städtischen Klimareglements. In Übereinstimmung mit dem von der Stadt definierten CO₂-Absenkpfad im Bereich Wärme, nimmt ewb bis 2045 den grössten Teil der Gasinfrastruktur ausser Betrieb. Mit der frühzeitigen persönlichen Information aller betroffenen Liegenschaftseigentümer:innen mit Gasanschluss erhalten diese ausreichend Zeit, um den Ersatz ihrer Heizung, ihres Kochherds oder ihrer gasbetriebenen Anlage zu planen.

Energie Wasser Bern leistet einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und legt einen grossen Teil der Gasinfrastruktur etappiert bis 2045 still. Parallel dazu baut Energie Wasser Bern nachhaltige Wärmelösungen wie Fernwärmenetze oder Wärmeverbünde aus. In einzelnen Gebieten, in denen keine technische oder wirtschaftliche Alternative zur Verfügung steht, ist eine Versorgung mit erneuerbarem Gas vorgesehen.

Schriftliche Information aller betroffenen Liegenschaftseigentümer:innen mit Gasanschluss

Anfang November 2024 hat Energie Wasser Bern gemeinsam mit dem Gemeinderat die Öffentlichkeit über das geplante Vorgehen zum schrittweisen Ausstieg aus der Gasversorgung informiert. Dabei wurde angekündigt, dass sämtliche Liegenschaftseigentümer:innen 15 Jahre im Voraus über den Stilllegungszeitpunkt ihres Hausanschlusses orientiert werden. Da die ersten Abschnitte der Gasinfrastruktur ab 2040 stillgelegt werden, informiert Energie Wasser Bern in den kommenden Wochen sämtliche betroffenen Eigentümer:innen persönlich per Brief über die Stilllegung ihres Gasanschlusses. Die frühzeitige Kommunikation gibt den Eigentümer:innen genügend Vorlauf, um den Ersatz ihrer Gasheizung, Gasherd oder gasbetriebenen Anlage durch eine ökologische Alternative vorausschauend planen und unnötige Investitionen vermeiden zu können.

Energie Wasser Bern treibt den Ausbau von nachhaltigen Wärmelösungen voran

Energie Wasser Bern baut nachhaltige Wärmeversorgung in verschiedenen Stadtgebieten aus. So wird seit Januar 2020 das Fernwärmenetz im Westen von Bern, in der Länggasse, in der Tiefenau und am Eigerplatz um 50 Kilometer erweitert. In Gebieten ausserhalb vom Fernwärmenetz prüft ewb aktiv erneuerbare Lösungen unter Berücksichtigung energiewirtschaftlicher Aspekte (Wärmedichte, Wirtschaftlichkeit, Realisierbarkeit wie z.B. Verfügbarkeit Wärme/Standort). So könnten beispielsweise weitere Fernwärmenetze sowie Wärmeverbünde in Bern-Wabern, in der Matte sowie im Nordosten von Bern entstehen.

Zahlreiche Informationsmöglichkeiten für Liegenschaftseigentümer:innen

Ob die Liegenschaft in einem Gasstilllegungsgebiet liegt und zukünftig mit einer nachhaltigen Wärmelösung von ewb versorgt werden kann, können Eigentümer:innen auf der Wärmekarte von ewb prüfen. Informationen zu alternativen möglichen Heizsystemen findet man auf der Wärmeversorgungskarte der Stadt Bern. Zusätzlich steht die Energieberatung der Stadt Bern für eine kostenlose Erstberatung zu Verfügung.

Wärmekarte ewb



Wärmeversorgungskarte der Stadt Bern



Energieberatung der Stadt Bern



Schliesslich wird Energie Wasser Bern die Eigentümer:innen spätestens drei Jahre vor der konkreten Ausserbetriebnahme ihres Hausanschlusses erneut orientieren.

Weitere Informationen erteilt:

Unternehmenskommunikation Energie Wasser Bern
Telefon: 031 321 36 88
E-Mail: medien@ewb.ch